



RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Neugasse 2, 69117 Heidelberg
Internet: www.rnz.de. Erscheint werktäglich in 9 Ausgaben



Abo-Service: Tel. (0 62 21) 5 19 - 13 00, Fax 5 19 - 9 13 00.
Anzeigen-Annahme: Tel. (0 62 21) 5 19 - 11 90, Fax 5 19 - 9 11 50.
Verlag und Redaktion: Tel. (0 62 21) 5 19 - 0, Fax 5 19 - 9 50 00.

HEIDELBERGER

NACHRICHTEN

76. Jahrgang / Nr. 281

Donnerstag, 3. Dezember 2020

Einzelpreis 2,40 €

HEUTE



Schweigeminute in Trier

Genau zwei Tage nach der Amokfahrt in Trier wird es heute eine Schweigeminute für die Opfer und alle Betroffenen geben. Der Trierer Oberbürgermeister Wolfram Leibe (SPD, Foto: dpa) ruft für 13.46 Uhr alle Trierer dazu auf, eine Minute innezuhalten. > [Aus aller Welt S. 13](#)

Champions League am Abend

Bor. Dortmund – Lazio Rom 1:1
Istanbul Basaksehir – RB Leipzig 3:4

Rebellischer Meisterregisseur

Mit Zigarette im Mund und rebellischem Geist: So ist der Regisseur Jean-Luc Godard bekannt geworden. Heute feiert er seinen 90. Geburtstag. > [Feuilleton S. 11](#)

Historischer Fund

Durch Zufall haben Taucher eine Enigma in der Ostsee entdeckt. Die Chiffriermaschine aus dem Zweiten Weltkrieg hatte sich in einem Fischernetz verheddert. Das Gerät wirft Rätsel auf. > [Aus aller Welt S. 13](#)

Gruppensieg im Visier

1899 Hoffenheim gastiert in der Europa League beim serbischen Traditionsclub Roter Stern Belgrad. Mit einem Erfolg soll der Gruppensieg perfekt gemacht werden. > [Sport S. 21](#)

LOTTOZAHLEN

| | |
|----------------------|----------------------|
| Gewinnzahlen: | 1, 2, 32, 41, 43, 44 |
| Superzahl: | 1 |
| Spiel 77: | 1 9 6 4 9 3 3 |
| Super 6: | 2 5 5 3 3 3 |
| | (Ohne Gewähr) |

RNZ.DE

Die RNZ-Newsletter senden wir Ihnen auf Ihr Smartphone – so funktioniert's: www.rnz.de/newsletter

FINANZMARKT

| | |
|-------------------|---------------------------|
| Dax: | 13.313,24 Punkte (0,00 %) |
| Gewinner: | RWE (+1,51 %) |
| Verlierer: | Linde (-2,33 %) |
| Euro: | 1,2066 (1,1968) |
| Dollar: | 0,8287 (0,8356) |

KALENDERBLATT

Geburtstage: Katarina Witt (55, dt. Eiskunstläuferin), Julianne Moore (60, US-Schauspielerin)
Namenstag: Franz-Xaver, Jason
Welttag: Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen

WETTER

Teilweise nass und stark bewölkt. > [S. 14](#)
+ 4 / - 2

ANZEIGE

Weihnachten in der Region
Heute für Sie im Innenteil



Illustration: Getty Images/RNZ-Repro

Teil-Lockdown verlängert bis 10. Januar

Merkel: „Zielwerte sehr weit entfernt“ – Impfstoff in Großbritannien zugelassen – Regionale Impfböden stehen fest

Heidelberg. (RNZ) Angesichts anhaltend hoher Corona-Zahlen wird der Teil-Lockdown bis zum 10. Januar verlängert. Das haben Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Ministerpräsidenten der Länder bei ihren Beratungen am Mittwoch beschlossen, wie die CDU-Politikerin am Mittwochabend im Anschluss mitteilte. „Im Grundsatz bleibt der Zustand, wie er jetzt ist“, sagte Merkel. Bayerns Regierungschef Markus Söder (CSU) sagte, die Corona-Lage sei „mitnichten“ entspannt. Es sei richtig, den Teil-Lockdown bis zum 10. Januar zu verlängern.

Merkel sagte, Deutschland sei in der Corona-Pandemie noch „sehr weit entfernt“ von Zielwerten. Man habe eine sehr hohe Zahl von Todesopfern zu beklagen. Dies zeige, welche Verantwortung Bund und Länder hätten. Erreicht werden solle ein Wert von 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen, bekräftigte Merkel nach den Beratungen. Damit bleiben Restaurants, Theater und Freizeiteinrichtungen auch über die Feiertage geschlossen.

> Mecklenburg-Vorpommern zögert: Mecklenburg-Vorpommern behält sich noch vor, den derzeit geltenden Teil-Lockdown im Gegensatz zu anderen Bundesländern nicht bis zum 10. Januar fortzusetzen. Das Land gehöre mit Schleswig-Holstein zu den Ländern, die dank der niedrigen Sieben-Tage-Inzidenz abweichen können, sagte Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

> Söder für schärfere Auflagen: Bayerns Ministerpräsident Markus Söder stellte sogar die Möglichkeit noch schärferer Auflagen in Aussicht, falls die Lage es erfordere. Abhängig von der Pandemieentwicklung müsse überlegt werden, an manchen Stellen „sehr deutlich und konsequent tiefer heranzugehen“, sagte er.

> EU empfiehlt Weihnachtsquarantäne: An Weihnachten fordert die EU-Kommission wegen Corona höchste Vorsicht und Selbstdisziplin. Man wolle Weihnachten nicht absagen, sagte Gesundheitskommissarin Stella Kyriakides am Mittwoch. Die Kommission empfahl strikte Beschränkungen über die Feiertage – während Deutschland einige Lockerungen zulässt.

Zu viel Stau, zu teuer Nahverkehr
In der zweiten Auflage des „BaWü-Checks“, der Allensbach-Umfrage im Auftrag der baden-württembergischen Tageszeitungen, geht es um die Verkehrspolitik im Südwesten.

> Autofahrer-Ländle: Ohne Pkw geht es kaum: 92,3 Prozent der Befragten sind mit dem Auto unterwegs – nur 6,6 Prozent kommen gänzlich ohne aus. Und von den Vielfahrern können sich auch nur 20 Prozent vorstellen, das eigene Auto öfter zugunsten des öffentlichen Nahverkehrs stehenzulassen.

> Großbritannien lässt Impfstoff zu: Als erstes Land hat Großbritannien den Corona-Impfstoff des Mainzer Unternehmens Biontech und seines US-Partners Pfizer zugelassen. Bereits in wenigen Tagen sollen die ersten Menschen geimpft werden. Die britische Aufsichtsbehörde für Arzneimittel erteilte am Mittwoch eine befristete Notfallzulassung für den Impfstoff. Man erwarte den Einsatz „mehrerer Millionen Dosen“ bis zum Ende des Jahres, sagte Premier Boris Johnson und sprach von „fantastischen Neuigkeiten“.

> Österreich macht praktisch dicht: Es ist ein Schlag für Wintersportler, aber auch für die österreichische Tourismuswirtschaft. Die Regierung in Wien hat die bisher so lukrativen Weihnachtsurlaube im

Land praktisch unmöglich gemacht. Eine zehntägige Quarantänepflicht für alle Einreisenden aus Corona-Risikogebieten – dazu zählt laut Definition auch Deutschland. Übernachtung und Essen wären auch schwierig zu organisieren: Hotels und Gaststätten in Österreich bleiben bis zum 6. Januar zu.

> Impfböden stehen fest: Der Rhein-Neckar-Kreis bekommt zwei Impfböden zur Ausgabe eines künftigen Corona-Impfstoffs: eines in Weinheim – nach RNZ-Informationen in der Sporthalle des Berufsschulzentrums – und eines in der ehemaligen „Parsa“-Halle in Sinsheim. Dies hat das baden-württembergische Gesundheitsministerium bekanntgegeben. Weitere Standorte sind das Mannheimer Maimarktgelände, das Obertorzentrum Mosbach für den Neckar-Odenwald-Kreis, das Gesellschaftshaus im Pfaffengrund für Heidelberg, die Tiefenbachhalle Ilsfeld für den Landkreis und die Messehalle für die Stadt Heilbronn. Die Kreisimpfböden sollen ab 15. Januar bereit sein.

> Rekord bei Todeszahlen: Das RKI gab am Mittwoch 487 weitere Todesfälle bekannt, die die Gesundheitsämter zuvor in 24 Stunden gemeldet hatten. Das ist der dritte solche Rekord binnen acht Tagen. Auch im Rhein-Neckar-Kreis gab es am Mittwoch einen Höchstwert: Hier meldete das Gesundheitsamt den Tod von neun Infizierten. Insgesamt starben damit im Kreis bislang 107 Covid-Patienten.



AUS DER REGION

Rosengarten setzt auf digitale Formate

Mannheim. (gol) Die Mannheimer Kongressgesellschaft m:con will das Angebot digitaler Veranstaltungsformate ausbauen. Das bestätigte Geschäftsführer Bastian Fiedler. Demnach sei bereits ein virtuelles Studio eingerichtet worden. Zu den Formaten sollen digital übertragene Hauptversammlungen ebenso zählen wie Web-Seminare, Live-Streams oder hybrid ausgerichtete Kongresse, bei denen Teilnehmer sowohl im Rosengarten anwesend sind als auch digital zugeschaltet werden können. Gleichwohl muss auch die m:con Einbußen in der Corona-Krise hinnehmen. Rund 200 Kongresse und Konzertveranstaltungen sind im Zuge der Maßnahmen gegen die Pandemie ausgefallen. Der Umsatzverlust wird auf neun Millionen Euro geschätzt. > [Metropolregion S. 10](#)

Fiddler's fiedeln seit 30 Jahren

Rhein-Neckar. (pit) Party geht derzeit nicht, das ist hart für eine Band wie Fiddler's Green, die mit ihrem Irish-Folk-Punk-Rock von der Livestimmung lebt. Die Band aus Erlangen feiert trotzdem 30. Geburtstag – mit einem neuen Album. Darauf klingt, so Frontmann Ralf Albers, auch deutlich die traurige Seite von Irish Folk an. Außerdem: Interview mit Take-That-Sänger Gary Barlow und eine Wanderung zum Orensfelsen. Dazu die Buchvorstellung „111 Orte für Kinder in Heidelberg“.



Weihnatskrippe mit Donald Trump

Heidelberg. (jul) Die gesellschaftskritische Weihnachtskrippe „Krippe am Fluss“ ist wieder in der katholischen Jesuitenkirche in der Altstadt aufgebaut. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie tragen Maria und Josef in diesem Jahr einen Mund-Nasen-Schutz, genauso wie ihr Esel. Als Figuren neu aufgenommen wurden der noch amtierende US-Präsident Donald Trump sowie Papst aus Mozarts „Zauberflöte“. Die „Krippe am Fluss“ überträgt die Geburt Jesu jedes Jahr in die Gegenwart, dazu wird sie immer wieder aktualisiert. Die Krippe solle auch der heilen Familienidylle anderer Darstellungen etwas entgegenzusetzen, sagte der ehemalige Gefängnisinspektor Hermann Bunse, der das Projekt betreut. > [Heidelberg](#)

DI ECKE

Corona, geh weg!

Niemanden wundert es, dass die Geißel unserer Zeit auch die Köpfe der Kinder besetzt. Die Wünsche der Kleinen, die derzeit in den Postämtern von St. Nikolaus, Nikolausdorf oder Himmelsthür ankommen, sind eindeutig: Corona, geh weg! Und auch der Rat an den Nikolaus, die Maske nicht zu vergessen, damit er am Sonntag quasi per Notzulassung in die vielen Haushalte kommen kann, zeugt von einem gesunden Glauben an den Sinn vernünftiger Regeln. Dieser verpflichtet sich erst später. Man muss zwar nicht Kind sein, um retten zu wollen, was bedroht ist – Begegnung und Nähe. Doch als Erwachsener weiß man auch: Die Zeiten, in denen das bloße Wünschen noch geholfen hat, sind vorbei. Und bis zur schützenden Spritze für alle ist es noch ein Stückchen hin.